

GEOGRAPHISCHES KOLLOQUIUM DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

**Einladung zum Vortrag am 23.10.2018 um 16 Uhr ct im
Kleinen Hörsaal des Geographischen Instituts (MN 09)**

Dr. Daniela Gottschlich

Europa Universität Flensburg, Abteilung Integrative Geographie

Nachhaltigkeitsforschung: Neue Perspektiven durch kritisch-emanzipatorische Ansätze zu Natur, Gender und Raum

Nachhaltigkeitsforschung bedarf der Verankerung in kritischer Theorie und Praxis, um sich nicht zu einer abstrakten Formalwissenschaft von Natur-Gesellschafts-Interaktionen zu entwickeln. Werden machtdurchwirkte gesellschaftliche Natur-, Raum- und Geschlechter-verhältnisse in den Blick genommen wie beispielsweise in der Politischen Ökologie und feministischen Ansätzen, dann eröffnen sich auch neue Perspektiven für die Nachhaltigkeitsforschung. Diese Perspektiven beziehen sich auf den Erkenntnisprozess, auf Begriffe und Konzepte, auf die zu stellenden Fragen, den Zugang und die Sichtweisen des jeweiligen Problems, aber auch auf die Bewältigungsstrategien. Bislang kommen solche (herrschafts-)kritischen Ansätze in der Nachhaltigkeitsforschung zu kurz. Wenn diese jedoch ihr transformatives, kritisch-emanzipatorisches Potenzial erhalten, entfalten und ausbauen will, dann muss sie sich auf kritische Traditionslinien besinnen und diese miteinander verbinden. Zentrale Themen, Fragestellungen und gesellschaftliche Gegenentwürfe kritisch-emanzipatorischer Nachhaltigkeitsforschung werden im Beitrag vorgestellt. Zudem wird es eingangs eine Kurzvorstellung des 2013 von der Referentin mitgegründeten Instituts für Diversity, Natur, Gender und Nachhaltigkeit (diversu e.V.) geben, für das sie tätig ist.

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung der Abteilung Humangeographie und des Gleichstellungsteams der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Im Namen des Vorstandes des Geographischen Instituts lade ich sie herzlich zu diesem Vortrag des Geographischen Kolloquiums ein.

gez. Ch. Dittrich